

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Gemeinde 1-8 | Dorfleben 9-11 | Ref. Kirche 12 | Bibliothek 13 | Marktplatz 14 | Kalender 15-16



Der Notfall-Treffpunkt in Rifferswil befindet sich bei der Engelscheune (links), s. Beitrag Seite 2

Erneuerungswahlen 2022-2026

Schon bald stehen die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2022 – 2026 an. Auf den Seiten 3-5 wird Ihnen erklärt, wie diese ablaufen und was Sie machen müssen, wenn Sie für das eine oder andere Amt kandidieren möchten.

Als amtierender Gemeindepräsident kann ich Ihnen schon jetzt verraten, dass ich für eine weitere Amtsperiode kandidiere. Meine Beweggründe kann ich Ihnen wie folgt erläutern: Als neugewähltes Mitglied braucht es eine nicht zu unterschätzende Zeit, sich in die neuen Aufgaben einzuarbeiten, ein Netzwerk aufzubauen, zu erfahren, welche Kompetenzen zum Amt gehören und wo, wie und mit welchem zeitlichen Aufwand ein Thema umgesetzt werden kann. Nach nun etwas mehr als drei Jahren fühle ich

mich «sattelfest», wenn man das überhaupt je sagen kann in diesem Amt. Es erfüllt mich immer wieder, mich neuen Herausforderungen zu stellen, die Themen sind so vielfältig wie kaum in einem anderen Job. Und für die Gemeinde Rifferswil, mit solch vielen engagierten Leuten, setze ich mich sehr gerne ein und möchte auch in Zukunft verantwortungsvolle Entscheidungen treffen. Dies soll aber keine Wahlpropaganda für mich sein, sondern diejenigen «gluschtig» machen, welche ein Amt in der und für die Gemeinde übernehmen möchten. Ich kann Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, wie viele Sitze frei werden, aber es werden welche frei, die es zu besetzen gilt. Daher rufe ich Sie alle auf, sich zu überlegen, ob Sie Lust und Zeit haben, sich für das eine oder andere Amt zur Verfügung zu stellen und diese spannenden Aufgaben für eine Weile zu übernehmen.

Fortsetzung auf Seite 3

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

Gedanken zur Legislatur 2018-2022

Wir haben noch ein Jahr vor uns, müssen uns aber schon entscheiden, ob wir uns für weitere vier Jahre zur Verfügung stellen möchten. Es war kein einfacher Start, denn bis auf eine Ausnahme war es für alle Gemeinderäte ein Kaltstart. Sechs Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und wenig bis keine Erfahrung in der Exekutive traten 2018 an. Wir übernahmen eine Gemeinde mit einem hohen Steuerfuss, einer Verwaltung, die es zu modernisieren galt, der 1000-Jahr-Feier und der unerwarteten Pandemie. Die erste Rechnung wurde sehr positiv abgeschlossen. Das erlaubte uns, bereits im ersten Jahr die Steuern unter die ISOLA-Grenze zu senken. Dies gab uns die Freiheit, nicht mehr so stark unter der Kontrolle des Kantons zu sein.

Im selben Jahr ereignete sich der Notfall mit der verschmutzten Wasserquelle, der uns für ein paar Tage intensiv beschäftigte. Unsere langjährige Mitarbeiterin Rösli

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung Kolumne von Titelseite:

Vollenweider hatte angekündigt, ein Jahr vorzeitig in Pension zu gehen. Mit Dominique Kern konnten wir eine erfahrene Fachfrau mit einem hohen Dienstleistungsgedanken gewinnen. Die Einwohnerkontrolle und viele zusätzliche, nicht zu ihrem Kerngebiet gehörende Aufgaben konnten ihr übertragen werden.

2019 stand das Dorf-Jubiläumsvor der Tür. Eine Kommission unter der Leitung von Hugo Walter organisierte das ganze Jahr hindurch verschiedene Aktivitäten und Feste. Um nur ein paar Höhepunkte zu erwähnen, sind mir die Feste Frühling, Sommer und Herbst mit den verschiedenen Tanzmusikern, der Tirolienne und dem eindrücklichen Theater in guter Erinnerung. Auch etwas nachhaltiges und ortstypisches wurde realisiert, das über das Jubiläumsvor hinweg bestehen und die Dorfgemeinschaft fördern soll: Der Dorfbackofen. Die Rifferswiler Ofenbauer Stöff und Ueli Roth haben diesen geplant und gebaut, finanziert wurde er hauptsächlich vom Lotteriefond des Kt. Zürich und der Clientis Sparcassa. Der Holzofen wird rege genutzt und erfreut sich hoher Beliebtheit bis weit über die Dorfgrenze hinaus.

Am Ende des Jubiläumsvorjahres kamen die ersten schrecklichen Bilder aus Norditalien zu uns und lösten Unsicherheit in der gesamten Nation aus. Unzählige Verordnungen prasselten von Bund und Kanton auf unsere Gemeinde ein. Wir sollten uns auf das Schlimmste vorbereiten. Notfallkonzepte und Notfallfonds mussten errichtet werden, um auf die schwierige Zeit gut vorbereitet zu sein. Ein Einkaufs- und Lieferservice wurde für besonders gefährdete oder in Quarantäne befindliche Personen eingerichtet. Die Schule wechselte zum Homeschooling. Auch für die Verwaltungs-Mitarbeitenden wurde Homeoffice Pflicht. Sitzungen per Video erschwerten die Arbeit und waren nicht wirklich förderlich für einen guten Zusammenhalt bei der Arbeit in der Gemeinde und im Bezirk. Themen wie 30-er-Zone / Verkehrsberuhigung und Huserallmend sowie Gegenreservoir beschäftigten uns die letzten Jahre und werden es auch in Zukunft noch tun.

Und zu guter Letzt hat unser langjähriger Gemeindeglied Bruno Hänni sich ebenfalls entschieden, ein Jahr frühzeitig in Pension zu gehen. Die Gemeindeordnung musste komplett neu überarbeitet werden, wurde vom Volk gutgeheissen und muss jetzt noch vom Regierungsrat genehmigt werden. Das Glück hat uns nie verlassen. So kam es, dass wir eine kompetente Kollegin aus Hedingen, Laura Molleman,

als Nachfolgerin von Bruno gewinnen konnten. Das Bausekretariat, welches bis anhin von Bruno geführt wurde, wird neu als eigenständige Stelle betrieben. Auch hier konnten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aeugst eine gute Lösung finden und die Zwischenzeit bis zum Amtsantritt von Cristina Herzog mit der sehr erfahrenen Silvia Mally abdecken.

Zurückschauend sind wichtige Meilensteine gesetzt worden für die Zukunft, was am Anfang unserer Legislaturperiode nicht so deutlich zu erkennen war. Es zeigt mir auch in dieser Aufgabe, dass Flexibilität und Anpassungsvermögen wichtige Eigenschaften sind. Vieles war nicht vorhersehbar, so kann ich heute sagen, dass nebst der neuen Aufgabe in den Resorts viel erreicht wurde und ein stabiler Boden für die Zukunft gelegt werden konnte.

Das Unvorhergesehene ist die wahre Bewährungsprobe. Aristoteles

Notfall-Treffpunkt Rifferswil



Der Kanton hat alle Gemeinden aufgefordert, einen Notfall-Treffpunkt festzulegen. In Rifferswil findet man diesen bei der Engelscheune beim Dorfplatz (s. Bild Titelseite).

In einem Notfall laufen die Informationen im Gemeindehaus zusammen. Die Bevölkerung wird via der Gemeinde-Webseite www.rifferswil.ch informiert. Bitte informieren Sie Nachbarn, sobald Sie eine Info gelesen haben. Sollte eine Info via Webseite aufgrund eines Stromausfalls nicht möglich sein, wird mittels Plakaten informiert.

Braucht es beispielsweise bei einem Grossbrand, falls die Nachbarschaftshilfe nicht funktioniert, einen warmen Raum und ev. Verpflegung, kann die Engelscheune benutzt werden. Es bestehen zudem die Möglichkeiten, die ehemalige Militärrküche in Betrieb zu nehmen und Personen in die Turnhalle zu verlegen.

Wir alle hoffen, dass dies nie eintreffen wird. Falls doch, so ist Rifferswil gut aufgestellt.

Marlies Salzmann, Gemeinderätin

Fortsetzung von Titelseite (Erneuerungswahlen 2022-2026)

Ich kann Ihnen versichern, dass ich meine Entscheidung noch nie bereut habe. Im Oktober können mögliche Interessenten*innen an einer Infoveranstaltung (s. S. 5) teilnehmen, um von den amtierenden Personen mehr zu erfahren, Fragen zu stellen und sich für eine mögliche Kandidatur begeistern zu lassen.

Haben Sie Mut und Lust, eine spannende Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen? Dann melden Sie sich auf der Kanzlei, bei einer amtierenden Person und kommen Sie an die Infoveranstaltung. Ich freue mich sehr auf viele neugierige Gesichter.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Erläuterungen zu den Erneuerungswahlen

Im Jahr 2022 sind gestützt auf die Gemeindeordnung (GO) für die Amtsdauer 2022-2026 die Erneuerungswahlen für folgende Behörden durchzuführen:

- **Gemeinderat:** 5 Mitglieder und das Präsidium (mit Ausnahme des Präsidenten/der Präsidentin der Schulpflege*)
- **Primarschulpflege:** 4 Mitglieder und das Präsidium
- **Rechnungsprüfungskommission:** 4 Mitglieder und das Präsidium

* Als 6. Mitglied ist automatisch der Präsident/die Präsidentin der Schulpflege gewählt (Art. 26 Abs. 2 GO)

Wahlverfahren / Zeitpunkt der Wahl

An der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 wurde die totalrevidierte Gemeindeordnung Rifferswil angenommen. Die Abstimmung ist in Rechtskraft erwachsen. Die Gemeindeordnung muss abschliessend vom Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt werden. Die Erteilung der Genehmigung ist eine reine Formsache. Für die Erneuerungswahlen 2022 sind somit die Bestimmungen der totalrevidierten Gemeindeordnung massgebend.

Die totalrevidierte Gemeindeordnung sieht in Art. 7 vor, dass für die Erneuerungswahlen sämtlicher Gemeindeorgane das Verfahren der stillen Wahl zur Anwendung kommt.

Das Verfahren der stillen Wahl bedingt die Durchführung der kommunalen Urnenwahlen mit Vorverfahren. Daraus ergibt sich folgender Terminplan:

1. Publikation: 8.10.2021

Anordnung stille Erneuerungswahlen
(Frist von 40 Tagen zur Einreichung der Wahlvorschläge)

2. Publikation: 3.12.2021

Veröffentlichung der provisorisch Kandidierenden und Ansetzung einer zweiten Frist von 7 Tagen für die Änderung der eingereichten Vorschläge oder die Einreichung neuer Wahlvorschläge

3. Publikation: 17.12.2021

Veröffentlichung der definitiv Kandidierenden und

- Wahlerklärung für diejenigen Behörden, in denen die stille Wahl geglückt ist oder
- Ankündigung des Urnengangs für diejenigen Behörden, in denen die stille Wahl gescheitert ist.

Für diejenigen Behörden, in denen die stille Wahl gescheitert ist, findet der 1. Urnen-Wahlgang am Sonntag 27.3.2022 statt. Ein allfälliger 2. Urnen-Wahlgang würde am Sonntag 15.5.2022 stattfinden.

Für die Urnenwahl werden leere Wahlzettel verwendet. Den Wahlunterlagen ist ein Beiblatt beizulegen. Auf dem Beiblatt sind die Personen aufgeführt, die sich innert der vorgeschriebenen Frist für die Wahl gemeldet haben.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet werden. Eine Person darf einen Wahlvorschlag, auf dem sie selber kandidiert, unterschreiben. Bedingung ist allerdings, dass die Person in der Gemeinde stimmberechtigt ist (das heisst, sie kann sich auch an der Urne selbst wählen).

- Eine stimmberechtigte Person darf nur 1 Wahlvorschlag pro Behörde unterschreiben.
- Auf diesem Wahlvorschlag können, falls gewünscht, sämtliche Mitglieder einer Behörde vorgeschlagen werden (wenn die Behörde 5 Mitglieder hat, können maximal 5 Personen auf dem Wahlvorschlag aufgeführt werden).
- Eine stimmberechtigte Person darf für den Gemeinderat, die Schulpflege und die RPK je einen Wahlvorschlag (mit den entsprechenden Anzahl Personen) unterzeichnen.
- Die Wahlvorschläge sind einsehbar.
- Ein Kandidierender / eine Kandidierende darf nur auf einem der Wahlvorschläge aufgeführt sein und darf auf einem Wahlvorschlag auch nur einmal genannt werden.

Beispiel für die Erneuerungswahlen des Gemeinderats Rifferswil siehe nächste Seite.

Beispiel für die Erneuerungswahl des Gemeinderats Rifferswil:

- *Gemeindepräsident Urs Muster möchte sich zur Wiederwahl stellen. Er sammelt innert der Frist von 40 Tagen 15 Unterschriften von Stimmberechtigten der Gemeinde Rifferswil und reicht den Wahlvorschlag «Urs Muster als Gemeinderatspräsident Rifferswil für die Amtsdauer 2022-2026» bei der wahlleitenden Behörde ein.*
- *Die Gemeinderäte Peter Müller, Anna Meier und Hans Huber wollen sich gemeinsam zur Wiederwahl stellen. Sie sammeln innert der Frist von 40 Tagen 15 Unterschriften von Stimmberechtigten der Gemeinde Rifferswil und reichen den Wahlvorschlag «Peter Müller, Anna Meier und Hans Huber als Gemeinderatsmitglieder Rifferswil für die Amtsdauer 2022-2026» bei der wahlleitenden Behörde ein.*
- *Berte Neuer möchte neu für den Gemeinderat kandidieren. Sie sammelt innert der Frist von 40 Tagen 15 Unterschriften von Stimmberechtigten der Gemeinde Rifferswil und reicht den Wahlvorschlag «Berta Neuer als neues Gemeinderatsmitglied Rifferswil für die Amtsdauer 2022-2026» bei der wahlleitenden Behörde ein.*

Die wahlleitende Behörde prüft die eingereichten Wahlvorschläge. Eine amtliche Publikation vom 3.12.2021 veröffentlicht die Namen der provisorisch Kandidierenden. Dabei wird eine zweite Frist von 7 Tagen für die Änderung der eingereichten Vorschläge oder die Einreichung neuer Wahlvorschläge angesetzt.

Beispiel für die Erneuerungswahl des Gemeinderats Rifferswil:

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 8.10.2021 sind für die Erneuerungswahl der Mitglieder des Gemeinderats Rifferswil für die Amtsdauer 2022-2026 innert der festgesetzten Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Erneuerungswahl der Mitglieder des Gemeinderats:

- *Hans Huber, bisher*
- *Anna Meier, bisher*
- *Peter Müller, bisher*
- *Berta Neuer, neu*

Erneuerungswahl des Präsidenten des Gemeinderats:

- *Urs Muster, bisher*

In Anwendung von Art. 53 GPR wird eine neue Frist von 7 Tagen angesetzt, innert welcher die Wahlvorschläge zurückgezogen oder geändert werden oder auch neue Wahlvorschläge beim Wahlbüro eingereicht werden können.

Die wahlleitende Behörde prüft die neu eingereichten oder geänderten Wahlvorschläge sowie allfällige Rückzüge und erstellt eine Liste der definitiven Wahlvorschläge. Eine amtliche Publikation vom 17.12.2021 veröffentlicht die Namen der definitiv Kandidierenden.

Die stille Wahl kommt nur zustande, wenn es für eine Behörde zwischen den beiden Publikationen vom 3. und 17.12.2021 zu keinerlei Veränderungen kommt, die beiden Listen der provisorisch und definitiv Kandidierenden also identisch sind. Und keine Überzahl an Kandidierenden besteht.

Sind die beiden Listen identisch erfolgt die Publikation der Wahlerklärung.

Beispiel für die Erneuerungswahl des Gemeinderats Rifferswil:

Auf die Wahlausschreibung vom 8.10.2021 sind dem Wahlbüro Rifferswil folgende Personen als gültige Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen worden:

- *Hans Huber, bisher*
- *Anna Meier, bisher*
- *Peter Müller, bisher*
- *Berta Neuer, neu*
- *Urs Muster, bisher*

Nach Ablauf der Nachfrist von 7 Tagen sind nur diese Personen definitiv zur Wahl vorgeschlagen. In Anwendung von § 54 GPR sind damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt.

Das Wahlbüro Rifferswil beschliesst:

1. Als Mitglieder des Gemeinderats werden für die Amtsdauer 2022-2026 als gewählt erklärt:

- *Hans Huber, bisher*
- *Anna Meier, bisher*
- *Peter Müller, bisher*
- *Berta Neuer, neu*

2. Als Präsident des Gemeinderats wird für die Amtsdauer 2022-2026 als gewählt erklärt:

- *Urs Muster, bisher*

Für die eine, im Beispiel frei gebliebene Amtsstelle als Gemeinderat/Gemeinderätin von Rifferswil wird zur Urnenwahl am 27.3.2022 aufgerufen.

Sind die beiden Listen nicht identisch oder kommt es zu einer Kampfwahl, erfolgt am 17.12.2021 die Publikation der Erklärung, dass die stille Wahl gescheitert ist und erfolgt der Aufruf zur Urnenwahl am 27.3.2022.

Beispiel für die Erneuerungswahl des Gemeinderats Rifferswil:

Nach Ablauf der zweiten Frist für die Erneuerungswahl der Mitglieder des Gemeinderats liegen folgende definitive Wahlvorschläge vor:

Erneuerungswahl der Mitglieder des Gemeinderats:

- Hans Huber, bisher
- Anna Meier, bisher
- Peter Müller, bisher
- Berta Neuer, neu
- Hugo Frei, neu

Erneuerungswahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Gemeinderats:

- Urs Muster, bisher
- Frieda Fischer, neu

Die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR sind nicht erfüllt. Die Urnenwahl wird am 27.3.2022 durchgeführt. Es wird ein leerer Wahlzettel verwendet. Den Wahlunterlagen wird ein Beiblatt beigelegt. Die Frist für die Aufführung als Kandidat/in auf dem Beiblatt zu den Wahlunterlagen läuft bis zum 7.1.2022.

Weitere Beispiele zur stillen Wahl finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rifferswil (www.rifferswil.ch).

Laura Molleman, Gemeindeschreiberin Rifferswil

Informationsveranstaltung Erneuerungswahlen

Anfang Oktober wird bekannt gegeben, welche Personen der einzelnen Behörden nochmals antreten werden und wo es Rücktritte zu verzeichnen gibt. Gleichzeitig wird zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Erneuerungswahlen 2022-2026 eingeladen werden, welche für die Kalenderwoche 43 (25.-29.10.) vorgesehen ist.

An dieser Veranstaltung werden die einzelnen Behörden vorgestellt und die amtierenden Behördenmitglieder stehen der Bevölkerung für Fragen zur Amtstätigkeit zur Verfügung.

Riffi Zytig November/Dezember

Wollen Sie sich zur Wiederwahl stellen oder möchten Sie sich als neues Behördenmitglied zur Wahl stellen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, sich in der Riffi-Zytig-Ausgabe November/Dezember porträtieren zu lassen!

Kontakt: Riffi-Zytig@rifferswil.ch

Redaktionsschluss: 14. Oktober 2021

Verschiedene Meldepflichten

1. Drittmeldepflicht - Information an Vermieter, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber

Die Gemeindeverwaltung Rifferswil stellte in der Vergangenheit immer wieder fest, dass die Drittmeldepflicht von Vermietern, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgebern nicht in jedem Fall wahrgenommen wird. Aus diesen Grund machen wir Sie gerne nochmals auf die Drittmeldepflicht gemäss Art. 8 Gesetz über Meldewesen und Einwohnerregister (MERG) aufmerksam. Jeder Ein-, Aus- und Umzug innerhalb eines Mietobjekts ist innert 14 Tagen ab Eintritt der Meldepflicht bei der Einwohnerkontrolle Rifferswil anzuzeigen. Die Einwohnerkontrolle bittet um schriftliche Mitteilung über folgende Merkmale (Aufzählung aus Art. 8 MERG)

- a. Name und Adresse der oder des Dritten,
- b. Gebäudeadresse und amtliche Wohnungsnummer,
- c. Beginn oder Ende des Nutzungsrechts,
- d. Name, Vorname und Staatsangehörigkeit der Nutzungsberechtigten,
- e. Geburtsdatum und Zuzugsort der Nutzungsberechtigten, sofern diese Angaben der oder dem Dritten bekannt sind.

Die Meldung kann als Mail, Brief, Onlinenachricht oder mit den auf der Homepage zur Verfügung gestellten Ein- und Auszugsmitteilungen bekannt gegeben werden.

Elektronische Mitteilung an: dominique.kern@rifferswil.ch oder ewk@rifferswil.ch

Briefliche Mitteilung sowie physische Ein- und Auszugsanzeigen an: Gemeindeverwaltung Rifferswil, Einwohnerkontrolle, Jonenbachstrasse 1, 8911 Rifferswil.

2. Meldepflicht - Information an die Einwohner (Mieter)

Wer seine Niederlassung in Rifferswil aufnimmt oder diese aufgibt, hat sich innert 14 Tagen ab Eintritt der Meldepflicht bei der Einwohnerkontrolle Rifferswil an bzw. abzumelden. Dies gilt auch für Einwohner, welche innerhalb der Gemeinde oder sogar lediglich innerhalb des gleichen Gebäudes (Wohnungswechsel) umziehen. Denn auch ein solcher Wohnungswechsel ist massgebend für statistische Zwecke, Volkszählungen sowie auch die korrekte Ausstellung der Serafe-Abrechnung (ehemals Billag-Abrechnung).

Eine Meldung erfolgt im Kanton Zürich auf zwei verschiedene Arten: Persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerkontrolle Rifferswil oder über die Onlinemeldung (hier erübrigt sich die persönliche Vorsprache). Eine Onlineanmeldung kann nur dann erfolgen, wenn auch der Wegzug online erfolgt ist. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Sollten Sie Fragen zur Meldepflicht haben, wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle, Dominique Kern, 044 764 11 50 oder ewk@rifferswil.ch.

3. Folgen bei Verletzung der Meldepflicht

Im Falle des Missachtens der Drittmeldepflicht sowie der Meldung des Einwohners bezüglich Zu-, Weg- und Umzug innerhalb Gemeinde oder des gleichen Gebäudes wird Art. 31 MERG zur Anwendung gebracht:

Mit Busse wird bestraft, wer:

- Melde- und Auskunftspflichten nach §§ 3–10 verletzt,
- Mitwirkungspflichten nach § 14 verletzt,
- als Privater Vorgaben nach § 19 Abs. 1 lit. a und b verletzt.

In leichten Fällen kann von der Busse Abstand genommen werden.

Die Einwohnerkontrolle Rifferswil dankt für Ihre Aufmerksamkeit und bittet um Kenntnisnahme der Hinweise.

Dominique Kern, Leiterin Einwohnerkontrolle Rifferswil

Beschlüsse Gemeinderat

Präsidiales

Personelle Reorganisation Gemeindeverwaltung 2022

Der Gemeinderat beantragt zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8.9.21 die Erhöhung des Stellenplans auf insgesamt 350-Stellenprozente und damit die Schaffung einer zusätzlichen 50%-Stelle für die Gemeindeverwaltung Rifferswil (30% konkrete Stelle per 1. Quartal 22 und 20% Reserve).

Finanzen

KVG Revision: Bericht des Wirtschaftsprüfers

Der KVG-Revisions-Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Gemeinderat für das Abrechnungsjahr 2020 wurde abgenommen.

Bauwesen

Grundstück Kat. Nr. 965, Schonau 2

Die gewässerschutzrechtliche Bewilligung zur Erstellung und Inbetriebnahme der Abwasseranlagen wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1256, Jonenbachstrasse 1

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv mit dem Thema Umgestaltung / Umnutzung der Grünfläche beim Gemeindehaus auseinandergesetzt. Dies führte zu einem Strategiewechsel. Anstelle einer auf mehrere Jahre verteilten, schrittweisen Umgestaltung / Umnutzung entschied er sich neu dafür, für das Jahr 2022 ein grösseres Budget aufzunehmen, um eine sofort sicht- und nutzbare Umgestaltung / Umnutzung realisieren zu können. Der im 2020 provisorisch in

die Investitionsplanung aufgenommene Betrag von CHF 50'000.- wurde deshalb für das Budget 2022 um CHF 40'000.- auf total CHF 90'000.- erhöht. Dafür entfallen die für die Folgejahre in der Investitionsplanung vorgesehenen Folgekosten. Das Projekt sieht die Schaffung eines Kiesplatzes vor, welcher insbesondere für Dorfanlässe genutzt werden kann. Angrenzend an den Platz soll die bestehende Grünanlage ergänzt und durch das Aufstellen von Bänken und Liegen so umgestaltet werden, dass ein Ort geschaffen wird, der die Bevölkerung zum gemütlichen Verweilen einlädt.

Grundstück Kat. Nr. 1759, Engelweg 2. Die Baubewilligung zur Erstellung einer Photovoltaikanlage auf Grundstück Kat. Nr. 1759 wird unter Voraussetzung der Einhaltung der Auflagen erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1870, Hueb 5. Die Baubewilligung zur Erstellung einer Sichtschutzwand in Holz auf Grundstück Kat. Nr. 1870 wird erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1839, Zeisenbergstrasse 6. Die Baubewilligung zur Erstellung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe zur Beheizung des bestehenden Gartenschwimm-bades auf Grundstück Kat. Nr. 183 wird erteilt.

Mutation auf Grundstück Kat. Nr. 1651, Dorfstrasse 4
Die Grundstücksteilung wird bewilligt (alt Kat. Nr. 1651, neu Kat. Nr. 2111 und 2112).

Mutation auf den Grundstücken Kat. Nr. 91, 1841 und 2085, Im Winkel 9, 11 und 15. Die Grundstücksteilung wird bewilligt (alt Kat. Nr. 91, neu Kat. Nr. 2108 // alt Kat. Nr. 1841, neu Kat. Nr. 2110 // alt Kat. Nr. 2085, neu Kat. Nr. 2109).

Tiefbau/Werke

Tiefbauamt des Kantons Zürich: Öffentliche Auflage zum Projekt Instandsetzung Albisstrasse, hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle Hausmatte, Erhöhung der Verkehrssicherheit Knoten Albis-/Jonental-/Jonenbachstrasse. Die öffentliche Auflage beginnt am 20.8.2021 und dauert 30 Tage. Ort der Auflage: Gemeindehaus Rifferswil, Jonenbachstrasse 1, 8911 Rifferswil. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auch auf der Homepage des Kantons unter www.tiefbauamt.zh.ch digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret auf der Gemeindeverwaltung aufliegenden Unterlagen. Einwendungen und Anregungen zum Projekt, im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung, sind innerhalb dieser Frist, in schriftlicher Form an die Gemeinde Rifferswil zuhanden des Kantons Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, 8090 Zürich, einzureichen.

Weitere Infos: www.rifferswil.ch

«Wir wollen am Puls der Bevölkerung sein.»

Seit März 2021 ist Laura Molleman Gemeindegeschreiberin in Rifferswil und damit Drehscheibe zwischen Bevölkerung, Gemeinderat und Kanton. Die Quereinsteigerin erzählt im Gespräch mit der Riffi-Zytig, was sie an Rifferswil besonders schätzt und welche Themen für sie und ihr Team momentan gerade anstehen.

Frau Molleman Sie sind seit rund 5 Monaten auf unserer Gemeindeganzlei tätig. Wie erleben Sie die Gemeinde Rifferswil?

Vor meiner beruflichen Tätigkeit in Rifferswil habe ich die Gemeinde vor allem durch diverse Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Spaziergänge entlang des Jonenbächlis oder Ausflüge in den Park Seleger Moor kennen und schätzen gelernt. Das kleine Dorf mit dem wunderschönen Ortsbild ist mir schon immer positiv aufgefallen. Ich schätze es sehr, nun auch hier arbeiten und die Menschen näher kennenlernen zu dürfen. Ich erlebe die Rifferswiler Bevölkerung als sehr abgeschlossen und wohlwollend.

Was hat Sie motiviert, in Rifferswil als Gemeindegeschreiberin zu arbeiten?

Mein Aufgabenspektrum ist sehr breit und macht die Arbeit enorm vielseitig, spannend und abwechslungsreich. Die persönlichen Kontakte mit zahlreichen, unterschiedlichen Interessensgruppen ist interessant und bereichernd. In meinen Augen die perfekte Mischung.

Wo setzen sie für ihre Arbeit in den nächsten Monaten die Prioritäten? Welche Themen stehen gerade im Vordergrund?

Mit meinem Antritt habe ich die Aufgabe der Modernisierung der Verwaltung übernommen. Mit Bruno Hänni und Rösli Vollenweider hatte die Gemeinde zwei langjährige Amtsinhaber auf der Ganzlei - beide waren jeweils über 30 Jahre hier tätig. In dieser Zeit hat sich sehr viel geändert und gewandelt. Es ist für mich verständlich und nachvollziehbar, dass sie die Modernisierung gewisser Abläufe und Prozesse in den letzten Jahren nicht mehr vorangetrieben haben. Diese Aufgabe haben sie ihren Nachfolgerinnen überlassen. Hier sehe ich, aus der Privatwirtschaft kommend, viel Veränderungs- und Optimierungspotenzial. Ich darf mich glücklich schätzen, sehr engagierte Mitarbeiterinnen an meiner Seite zu haben. Gemeinsam werden wir viel bewegen können.

Wo konkret? Können Sie uns Beispiele nennen?

Nehmen wir als Beispiel die technische Infrastruktur. Die Verwaltungs-IT muss dringend aufgerüstet werden. Wir arbeiten mit einfachen Word und Excel Programmen und haben ein Papier-Ablagesystem. Moderne Verwaltungssoftwares ermöglichen eine deutlich einfachere und speditivere Arbeitsweise und eine digitale Archivierung. Ein weiteres Beispiel ist die Telefonie. Wir haben zwei Telefonlinien. Wenn diese besetzt sind und eine dritte Person anruft, können wir den Anruf rein technisch nicht entgegennehmen und auch nicht auf einen Anrufbeantworter umleiten. Für den Anrufer klingelt es ins Leere - das hinterlässt keinen guten Eindruck. Auch der Internet-Auftritt hätte eine „Auffrischung“ nötig. Der Ausbau unseres Online-Schalters würde zum Beispiel dazu beitragen, dass die Verwaltung jederzeit für die Bevölkerung erreichbar ist, unabhängig von den Öffnungszeiten der Ganzlei.



Laura Molleman (mitte) mit Dominique Kern (links) und Andrea Reichenbach (rechts)

Wo sehen Sie in ihrer Aufgabe Herausforderungen?

Die Verwaltung steht stets in einem Spannungsverhältnis. Einerseits wollen wir für all unsere Kundengruppen eine Top-Dienstleistung erbringen. Andererseits sind die personellen und finanziellen Ressourcen einer kleinen Gemeinde begrenzt. Es gilt demnach die richtige Mischung zu finden, wie wir mit den Ressourcen, die wir haben, dienstleistungsorientierter werden und die Qualität und Quantität steigern können.

Sie waren früher in der Privatwirtschaft tätig. Welches war für Sie die grösste Umstellung hin zu Ihrer Tätigkeit auf einer Behörde?

Die Verwaltungsstruktur ist grundsätzlich starrer und damit langsamer und träger. Eine langfristige Sicht und Vorausplanung sind also unabdingbar, aber nicht im-

mer einfach. Ein aktuelles Beispiel: Wir machen jetzt im Sommer/Herbst 2021 das Budget für das ganze nächste Jahr. Wenn wir dann im Frühling 2022 eine Idee für ein neues Projekt oder eine Anschaffung haben, so können wir dies grundsätzlich frühestens im 2023 verwirklichen, wenn dafür durch die Gemeindeversammlung ein entsprechendes Budget gesprochen wurde.

Wie sieht die Zukunft für die Gemeinde Rifferswil im Säuliamt aus? Denken Sie, dass wir unsere Eigenständigkeit werden bewahren können?

Der Kanton gibt den rechtlichen Rahmen vor. Zahlreiche Fachbereiche werden immer komplexer geregelt und verlangen nebst fachspezifischem Wissen auch ganz generell nach einer Gemeindestruktur, welche die Umsetzung der Vorgaben überhaupt erst möglich macht. Diese Umstände setzen kleinere Gemeinden insbesondere im Hinblick auf die Personal- und Finanzressourcen zunehmend unter Druck. Die Stossrichtung des Kantons geht meines Erachtens also letztendlich dahin, dass kleine Gemeinden fusionieren sollen. Die Gemeinden ihrerseits möchten hingegen in aller Regel möglichst lange eigenständig bleiben. Rifferswil hat sich zur punktuellen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden entschieden, beispielsweise im Bereich des Steuer- und Betriebsamtes mit Hausen a.A. oder im Bereich des Sozialamtes mit Affoltern a.A. Dank einer gemeinsamen Stellenausschreibung mit Aeugst a.A. wird überdies das Bauamt per September 2021 personell neu besetzt werden können. Durch solche Vereinbarungen können die Gemeinden voneinander profitieren, ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren.

Was wünschen sie sich von der Bevölkerung und von den Gemeinderäten für eine gute Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erlebe ich als sehr positiv. In Rifferswil leben viele engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, die in verschiedenen Vereinen und Ämtern mitwirken. Das ist eine Bereicherung für das Dorf und trägt wesentlich zu dessen Attraktivität bei. Man spürt dieses „Miteinander für Rifferswil“ und ich bin gerne Teil davon. In Bezug auf die konkrete Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, sind die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung so vielseitig wie das Leben selbst. Jeden Tag begegnen wir interessanten, individuellen Fragestellungen, genauso wie wir es täglich mit standardisierten und routinieren Abläufen zu tun haben. Wir sind eine kleine Gemeindeverwaltung mit aktuell vier Mitarbeiterinnen, die zusammen zu einem Pensum von 240% arbeiten. Da können wir in Sachen Quantität und Erreichbarkeit natürlich nicht mit einem Grossunternehmen mit

24 Stunden Hotline mithalten. Deshalb appellieren wir für Verständnis, dass wir nicht immer auf jede Frage oder jedes Anliegen sofort eine Antwort parat haben. Selbstverständlich treffen wir gerne die nötigen Abklärungen - das erfordert jedoch manchmal auch ein bisschen Geduld. Die meisten haben Verständnis, dafür sind wir sehr dankbar.

Gemeinderat in einer kleinen Gemeinde zu sein, setzt die Bereitschaft zur Übernahme einer aktiven Rolle voraus. In grösseren Gemeinden hat sozusagen jeder Gemeinderat einen fachspezifischen Ansprechpartner oder sogar ein ganzes Team innerhalb der Gemeindeverwaltung zur Verfügung, das für ihn/sie arbeitet, so dass sie eher als reine Entscheidungsträger fungieren. In Rifferswil - wie in zahlreichen anderen Zürcher Gemeinden auch - ist dies aufgrund der personellen Ressourcen der Verwaltung in dieser Form nicht möglich. Es braucht eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung, und die Bereitschaft der Gemeinderäte aktiv mitzuwirken. Ich erlebe die Rifferswiler Gemeinderäte als engagierte Persönlichkeiten und würde mich freuen, wenn sich viele von Ihnen zur Wiederwahl stellen. Die Modernisierung der technischen Infrastruktur der Gemeindeverwaltung wird übrigens auch den Gemeinderäten zugutekommen und die Zusammenarbeit in einigen Punkten wesentlich erleichtern und verbessern.

Welche Begegnungen haben Sie in ihrer bisherigen Anstellungszeit besonders geschätzt?

Ich durfte bereits viele Personen kennenlernen und habe einige interessante und angeregte Gespräche geführt. Spontan kommen mir zwei Begegnungen in den Sinn, die mich berührt und positiv gestimmt haben. An der letzten Urnenabstimmung hat ein 18-jähriger zum ersten Mal von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Er kannte den Ablauf noch nicht und ich durfte ihn kurz instruieren. Ich finde es ein schönes Zeichen, dass sich auch die junge Bevölkerung mit politischen Themen auseinandersetzt. Die zweite Begegnung war anlässlich eines Mittag-Spaziergangs durchs Dorf. Ich geriet, wie das wahrscheinlich einigen von uns diesen Sommer passiert ist, in einen Platzregen und hatte keinen Schirm dabei. Ein Anwohner hat mich gesehen und ist sogleich hilfsbereit auf mich zu gekommen und hat mir spontan seinen Regenschirm ausgeliehen. So kam ich nur leicht durchnässt auf die Kanzlei zurück. Diese Hilfsbereitschaft und generell der Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft ist hier in Rifferswil effektiv spürbar. Das ist nicht selbstverständlich und zeichnet meiner Ansicht nach Rifferswil als Gemeinde aus, in der man gerne lebt und arbeitet.

Vielen Dank für das offene Gespräch, Laura Molleman
Christa Brunhart

Mundraub in Rifferswil

Hast Du gewusst, dass es in Rifferswil einen offiziellen Standort für Mundraub gibt?



Mundraub – eigentlich ein Straftatbestand, - bedeutet: sich ungefragt und unerlaubt an Früchten und Gemüsen auf privaten Feldern zu bedienen.

Immer mehr gibt es aber Obstbäume, deren Obst nicht mehr verwendet wird, zum Beispiel alte Hochstamm-bäume. Da liegen dann im Herbst die Früchte am Boden und verfaulen. In Deutschland gibt es verschiedene Gruppierungen, die sich im Rahmen der no-food-waste Bewegung dem Thema widmen (zugutfürdietonne.de, mundraub.org, etc.). Man hat dabei mit Landwirten und Obstbauern das Gespräch gesucht und erreicht, dass einige Bauern die Bäume, deren Früchte sie nicht selber ernten können oder wollen, mit einem gelben Band markieren. Dies bedeutet, dass alle sich daran bedienen dürfen. Das Ziel dabei ist nicht nur, der Nahrungsverschwendung entgegenzuwirken, sondern auch die Menschen dazu zu bewegen, sich an der Pflanzung von neuen Obstbäumen zu beteiligen oder auf eine andere Weise der Natur wieder etwas zurückzugeben.

Mundraub heisst auch: von der Hand in den Mund, also nicht im grossen Stil zu ernten, sondern was grad in den Mund reinpasst.

An der Entsorgungsscheune pflege ich die 2 alten Birnbaumspaliere, einen neuen Aprikosenspalier und dazwischen 3 Tomatenstauden. Die Tomaten reifen bereits, die Birnen brauchen noch eine Weile.

Einen guten Appetit, beim Warten auf den Bus, nach dem Bibliotheksbesuch, nach der Gemeinderatssitzung oder beim korrekten Entsorgen in der Scheune.

Verein Nachhaltiges Rifferswil, offenes Gärtner,
Veronika Nussbaumer

GARTEN-KOLUMNE

Keine Lust mehr auf Garten?

Es geht ganz vielen so, die Gemüse oder Zierpflanzen im Garten anziehen: Tomaten und Kartoffeln haben Krautfäule, Salate werden von den Schnecken weggefegt, an den Kohlpflanzen fressen sich Raupen satt und die Bohsensamen sind vollständig verschwunden. Wahrscheinlich im Magen von Vögeln.

Die lange Regenzeit und der Hagel haben Schäden hinterlassen: zerhackte Blätter, Schnecken, die versuchen, den Schaden aufzuräumen, und kümmerlicher Wuchs bei Jungpflanzen. Unter einer Magnolie wachsen bei uns frühblühende Astern. Derzeit stehen nur noch Gerippe da. Noch im Frühjahr hätte ich behauptet, dass diese Astern von den Schnecken in Ruhe gelassen werden. Inzwischen bin ich mit dem Wort «schneckenfest» sehr vorsichtig.

Die Kälte im Frühjahr, eine kurze, warme Phase, dann die lange Regenzeit mit Hagel und Gewittern – vielen Gärtnerinnen und Gärtnern hat es «abgelöscht». «Ich mache nichts mehr im Garten dieses Jahr!» Das höre ich immer wieder. Ob sie es dann auch lassen? Ich verstehe, dass manche genug haben. Dabei gibt es in jedem Garten Pflanzen, die unverdrossen weiter wachsen, als ob nichts geschehen wäre. Es ist spannend, diese Arten zu entdecken. Wir haben letztes Jahr bei uns eine Staudenpflanzung angelegt und darin gibt es Wiesenrauten (*Thalictrum*) und Wiesenknöpfe (*Sanguisorba*), die dieser Tage dastehen, als ob sich nie ein Sturm über sie gelegt hätte. Auch der Pflanzung beim Gemeindehaus sieht man nichts an. Das hat auch mit der Pflanzenvielfalt zu tun. Es mag zwar durchaus die eine oder andere Art versagt haben, aber es hat genügend andere, welche eine Lücke sofort füllen und mehr Platz einnehmen. Auf das gesamte Bild der Pflanzung hat das keinen Einfluss.



Für mich ist ein Gartenjahr niemals im Spätsommer zu Ende. Spätsommer, Herbst bieten in einem Zierpflanzen-Garten immer noch eine grosse Farben- und Formenvielfalt. Und es ist übrigens auch die beste Pflanzzeit für mehrjährige Pflanzen wie Stauden und Gehölze. Der Boden ist

warm, keine grosse Hitze mehr – die Pflanzen wachsen gut an. Im Frühjahr hingegen sind die Witterungsverhältnisse je länger desto unberechenbarer. Gute Gründe, den Garten (noch nicht) sich selber zu überlassen.

Elisabeth Jacob, Blattgrün – Gärtnerei im Park, Rifferswil

Open-Air-Kinoabend

4. September, 20 Uhr



Wie bereits in der letzten Riffi-Zytig angekündigt, gibt es am Samstag 4. September einen Open-Air-Kinoabend in Rifferswil.

Nach einer geselligen Einstimmung ab 20 Uhr zeigen wir um 21 Uhr auf dem Pausenplatz der Primarschule (bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle) den Film «Big Fish», ein Märchen für Erwachsene, von Regisseur Tim Burton, nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Wallace.



Eintritt frei. Ausführliche Informationen dazu auf dem beigelegten Flyer sowie auf www.dorfkino-rifferswil.ch.

Matthias Plenk und Heinz Waldvogel

Aus vielen Ideen wurde ein wunderbares Chilbi-Programm gesponnen, auf das wir uns riesig freuen!

Die Chilbi wird gemäss geltenden BAG-Richtlinien stattfinden. Viel Neues hat Einzug gehalten, aber man darf sich auch auf Altbekanntes freuen.

Der Gesangsverein hat die beliebte Festwirtschaft viele Jahre begeistert geführt, nun gibt er sie ab in die Hände des Torfländer Solex-Clubs. Für das langjährige Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns von Herzen! Ebenso freuen wir uns auf die neuen Festwirtschaftler und heissen sie herzlich willkommen!

Am Sonntag verwöhnt uns zusätzlich das Chilbi-Kafi mit selbstgebackenen Köstlichkeiten aus den Rifferswiler Backöfen. Wer uns unterstützen möchte, darf sein süsses Werk am Sonntag ab 10 Uhr in der Engelscheune abgeben. Jeder Beitrag macht das Buffet reichhaltiger und schöner - Vielen Dank für eure Hilfe!

Am 25./26. September verwandeln wir den Dorfplatz in ein buntes Fest – wir freuen uns auf euren Besuch!

Die Chilbi-Kommission

Anzeige

Landi
ALBIS

angenehm anders

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Landi
AGRO

Clean-up-Day 17./18. September

Die Schweiz ruht auf – mir sind dabei! Auch dieses Jahr beteiligt sich die Schule Rifferswil zusammen mit dem Elternrat am nationalen Clean-up-Day.



Am Freitagmorgen, 17. September schwärmen die Kinder aus, um Riffi vom Abfall zu befreien. Die Klassen sind froh um Unterstützung einiger Eltern für logistische Zwecke und fürs Verteilen des Znünis, etwas zu trinken nehmen die Kinder selber mit. Wer Zeit hat, meldet sich bitte bis zum 11. September bei elternrat@schule-rifferswil.ch. Der Anlass wird gemäss den dann gültigen Coronavorgaben durchgeführt.

Gerne können alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner die Initiative mit eigenen Sammel-Aktionen an diesen beiden Tagen unterstützen. Der gesammelte Abfall darf in den dafür vorgesehenen Behältern auf dem Schulhausplatz deponiert werden. So wird die Aktion sichtbar gemacht. Frohes Sammeln und herzlichen Dank!

Elternrat Schule Rifferswil

Advent in Rifferswil und Herferswil

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch dieses Jahr unsere Fenster, Gärten und Häuser in helle und einladende «Törchen eines Adventskalenders» verwandeln. Obwohl es noch einige Zeit dauern wird und noch nicht mal der Sommer vorbei ist, möchte ich Euch, liebe Rifferswiler-/Innen und Herferswiler-/Innen darauf aufmerksam machen, sich frühzeitig bei mir anzumelden, um beim «Adventskalender» mitzumachen.

Wer macht mit?

Zögere nicht! Auch «neue» Fenster sind herzlich willkommen. Gespannt warte ich auf viele Ideen.

Herzlichen Dank schon im Voraus. Ein «Adventskalenderplan» wird in der November/Dezember-Ausgabe der Riffi-Zytig erscheinen.

Fragen und Anmeldungen bis 4. Oktober an:

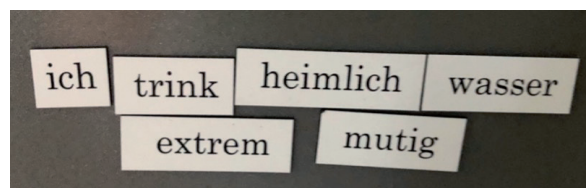
Martina Risi-Brugger, Engulgasse 13, 8911 Rifferswil, Tel. 041 781 43 58 / 079 432 29 42 oder via E-Mail: martina.risi-brugger@gmx.ch.

Organisation Adventsfenster 2022

Im nächsten Jahr möchte ich die Organisation der Adventsfenster abgeben. Wer hat Interesse, die Koordination zu übernehmen? Danke für deine Kontaktaufnahme.

Martina Risi-Brugger

Finissage Lyrik-Boxen 3. September, 19 Uhr



Gedichte, Texte, spannende «Bushüsli-Sprüche» haben immer wieder zu Diskussionen und zum Schmunzeln angeregt. Wir beenden ein Jahr Lyrik mit Musik und gelesenen Texten.

Herzlich willkommen am 3. September im Barterre der Sennengasse 5

Baröffnung: 19 Uhr

Musik und Text 19.30 Uhr

Team Flyrik: Texte mit musikalischer Untermalung und Lichtbildern

Kollekte

Wir freuen uns auf letzte Wortspielereien, auf Erheitendes und Unsinniges, auf die Worte von Ihnen noch einmal gelesen von Marco Caduff.

Rachel Holenweg, Chris Husi & Ingrid Naef

Blutspenden



BLUTSPENDEZUERICH.CH



BLUTSPENDE SRK
ZÜRICH

**Rifferswil: Donnerstag, 7. Oktober 2021
17.30 bis 20 Uhr, Schulhaus Rifferswil**

**Hausen am Albis: Donnerstag, 20. Januar
2022, 17 bis 20 Uhr, Gemeindsaal Weid**

Kirchgemeindeversammlung reformierte Kirche Knonauer Amt

Dienstag, 7. September, 19.30 Uhr, sind alle Gemeindeglieder eingeladen zur KGV im Gemeindesaal Weid in Hausen, die neue Kirchenpflege stellt sich vor, die Rechnungsprüfungskommission wird gewählt.

Neue Kirchenkommission in Rifferswil

Am Dienstag, 14. September, findet um 19 Uhr im Engelsaal ein Infoabend betr. «neue Kirchenkommission» in Rifferswil statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, hier wird die inhaltliche Zukunft der Reformierten in Rifferswil verhandelt. Es werden ca. 10 Mitglieder in der Kirchenkommission gesucht, die sich um die inhaltlichen Belange: Kinder, Jugend, Familien, Senioren, Musik, Kultur, Nachhaltigkeit, Gottesdienste... kümmern werden.

Sing-Kirche im Chor

Am Freitag, 8. Oktober, laden wir von 19 bis 20 Uhr in den Chor der Kirche ein, um miteinander zu singen. Es sind keine Chorerfahrungen nötig. Daniel Rüegg wird Lieder aus dem Reformierten Gesangbuch, dem Rise Up Liederbuch u.a. vorstellen und mit den Teilnehmenden singen, dann sind auch Wunschlieder gefragt, die sofort gesungen werden können. Ein offenes Singen nach langer Zeit!

Pfarrer Christian Wermbter

Neues Projekt der Gruppe Welt in Syrien



Die ökumenische Gruppe Welt Oberamt beschäftigt sich mit Problemen der weltweiten Ungerechtigkeit und trägt das Bewusstsein darüber in unsere Dörfer und Kirchgemeinden durch

- Informationen zu dieser Thematik
- den Verkauf von Fair-Trade-Produkten
- verschiedene Aktionen und Sammlung von Spenden für unsere Projekte

Die Gruppe Welt besteht momentan aus 8 Frauen aus dem Oberamt. Sie trifft sich regelmässig und lädt immer wieder zu öffentlichen Anlässen ein.

In den letzten Jahren haben wir uns vor allem mit dem Thema „Ernährung“ beschäftigt. Finanziell und ideell haben wir dazu ein Projekt von HEKS unterstützt, in

dem Kleinbauern in Honduras begleitet und beraten werden, vor allem im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung, Verwendung von traditionellem Saatgut, Landrecht und fairem Handel.



Neu wollen wir das Thema «Bildung» in den Vordergrund stellen. Dabei wollen wir ein Projekt der CARITAS in Syrien in der Region Ost-Ghouta unterstützen. Diese Region leidet bis heute besonders stark unter dem Bürgerkrieg: Mehr als 2 Millionen Kinder können derzeit keine Schule besuchen, ca 40% der Schulgebäude und Klassenzimmer sind im Krieg zerstört worden. Mit diesem Projekt wird einerseits der Aufbau von Schulen und einer schulischen Infrastruktur gefördert, andererseits wird mit speziellen Lernförderprogrammen der Zugang zur Bildung erleichtert. Familien erhalten finanzielle Unterstützung, um den Unterricht für ihre Kinder zu ermöglichen.

Unsere nächsten Termine zum Vormerken:

Sonntag 5.9.2021 um 11.30 Uhr: Stand mit Fair-Trade-Produkten beim Gottesdienst zur Pfarreiwanderung Mettmensstetten/Hausen in der katholischen Kirche Hausen

Freitag 5.11.2021 um 20 Uhr: Filmabend in der Engelscheune Rifferswil mit dem mehrfach ausgezeichneten Film «Capernaum – Stadt der Hoffnung»

Samstag 20.11.2021 um 17 Uhr: Feierlicher Abschluss des Projekts in Honduras im Rahmen vom ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Völker in der katholischen Kirche Hausen. Gast: Leo Meyer, Projektverantwortlicher für HEKS Honduras.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Besuche unserer Veranstaltungen und anregende Diskussionen. Spenden und Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Verena Schlapfer, Hausen am Albis, Tel. 044 7640431
Anette Bodenhöfer, Rifferswil, Tel. 043 5410175

Reisen im Kopf zum Ersten: Südafrika. Geschichte, Politik und Pflanzenwelt



Vortrag von Peter Linder am **Freitag, 27. August, 19.30 Uhr**, in der Bibliothek. Peter Linder war Direktor des Botanischen Gartens der Universität Zürich. Er ist geboren und aufgewachsen in Südafrika und wohnt seit einigen Monaten in Rifferswil. Vortrag mit Bildern und südafrikanischem Apéro.

Reisen im Kopf zum Zweiten: Irland mit Vera Bergmann



Am **Donnerstag, 30. September, 19.30 Uhr**, in der Bibliothek, erzählt uns Vera Bergmann von ihrem Aufenthalt in Irland, von Land und Leuten, und zeigt Fotos. Irischer Apéro.

Alle vorgesehenen Veranstaltungen können je nach Lage kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Wir informieren Sie mittels Plakate im Dorf, E-Mails an unsere Kundinnen und Kunden und auf unserer Webseite (www.bibliothek-rifferswil.ch).

Lesebänke

Unsere Lesekisten stehen noch bis Mitte September oberhalb vom Friedhof, dem Jonenbach entlang Richtung Kappel und am Zeisenberg auf einer Sitzbank. Der Lesestoff aus dem Fundus der Bibliothek wird jede Woche ausgewechselt.

Chilbi

Wir sind auch an der diesjährigen Dorfchilbi vom 25./26. September mit einem Stand wieder dabei. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten Herbstferien

Während der Herbstferien (10.10 bis 22.10) ist die Bibliothek jeweils am Samstag 16.10 und 23.10, von 9.30 bis 11.30 Uhr, und am Dienstagabend, 12.10. und

19.10, von 17.00 bis 19.00 Uhr offen. Es werden keine Rückrufe verschickt.

Spielnachmittage

Am Samstag, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, kann man in der Bibliothek nach Lust und Laune spielen: eigene Spiele mitbringen oder jene der Bibliothek benutzen. Alle sind willkommen.

Haben Sie (Lese-)Lust?

Willkommen in unserem Leseclub! Wir lesen Neuerscheinungen, Bewährtes, Empfohlenes ... alles, was uns Freude macht und interessiert. Wir treffen uns 4-5 Mal pro Jahr (Termine nach Absprache) in der Bibliothek Rifferswil. Die nächsten Termine:

- Montag, 30. August
- Montag, 25. Oktober
- Montag, 29. November, jeweils um 19.30 Uhr

Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine E-Mail: dorothea.aregger@gmx.ch mit Betreff: «Leseclub» oder rufen Sie uns an: 044 764 22 56. Wir freuen uns auf Zuwachs!

Dorothea Aregger und Maria Cristina Schmid

Anzeige

Wir sind zurück
mit Kreationen aus der
brandneuen Manufaktur

www.nalachocolate.com

Marktplatz

GESUCHT

Wir, eine vierköpfige Familie, suchen idyllisches Einfamilienhaus mit Garten oder Bauland im Grünen in der Gemeinde Rifferswil. Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: huustram@gmail.com

Anzeige

C.
HOFF
MANN



FUSSREFLEXZONENMASSAGE & RÜCKENBEHANDLUNG

079 197 36 40 | www.therapie-hoffmann.ch

Anzeige

Möbel nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



Anzeige



1 9 1 9 4 R I F F I

Die sehr lokale Plattform für alles.
Von, mit und für Rifferswiler*innen.

Informieren und anmelden:

www.riffi4riffi.ch

Dorf-Gschichte

Riffis Vielfältigkeit wollen wir in der Kolumne «Dorf-Gschichte» aufzeigen. Sei es ein ernstes oder beschwingtes Thema, etwas zum Nachdenken, Inspirieren oder einfach Erzählen. Wir freuen uns auf deine Geschichte. Bitte an: riffi-zytig@rifferswil.ch

Dorfbackofen



Nächste Backtage

SEP	SA 4.9.	11 – 18 Uhr
	SA 18.9.	11 – 18 Uhr
OKT	SA 2.10.	11-18 Uhr
	SA 16.10.	11-18 Uhr
	SA 30.10.	11-18 Uhr

Anzeige



Anlage-
strategie?
Auf Kurs.

Clientis
Sparcassa 1816

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rifferswil
erscheint 2-monatlich
Gesamtauflage: 620

Redaktionsleitung

Christa Brunhart

Redaktionsmitglieder

Christa Brunhart
Christoph Lüthi

Layout & Satz

Christa Brunhart

Druck

Furrer Druck, Hausen am Albis

Redaktionsschluss

14. Oktober für Nov/Dez-Ausgabe

Kontakt

riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch

Mediadaten, allg. Infos und Archiv finden Sie auf der Gemeinde-Homepage

Postadresse

Gemeindeverwaltung Rifferswil
«Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1,
Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung

per Post, Streuverwand (unadressiert)
per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REF. KIRCHE RIFFERSWIL

SEPTEMBER

- 5. September, Sonntag, 19 Uhr, Abendgottesdienst in Rifferswil, Pfarrerin Irene Girardet
- 12. September, Sonntag, 09.30 Uhr, Gottesdienst in Kappel
- 14. September, Dienstag, 19 Uhr, Infoabend neue Kirchenkommission im Engelsaal, s. S. 12
- 17. September, Freitag, 18.30 Uhr, Jugendchile im Chor der Kirche
- 19. September, Sonntag, 9.30 Uhr, Oekumenischer Oberämter Gottesdienst in römisch-katholischer Kirche in Hausen
- 26. September, Sonntag, 9.30 Uhr, Oekumenischer Chilbi-Gottesdienst in Festzelt in Rifferswil

OKTOBER

- 3. Oktober, Sonntag, 9.30 Uhr, Oekumenischer Gottesdienst zum Erntedank in Hausen
- 8. Oktober, Freitag, 19 - 20 Uhr, Sing-Kirche im Chor mit Daniel Rüegg, siehe Seite 12
- 10. Oktober, Sonntag, 9.30 Uhr, Regionalgottesdienst im Oberamt als Schlager-Gottesdienst in Rifferswil, Pfarrer Christian Wermbter mit Schlager-Duo Kiss, «in memoriam Udo Jürgens»-«Und immer wieder geht die Sonne auf»
- 17. Oktober, Sonntag, 9.30 Uhr, Regionalgottesdienst Oberamt in Hausen, Pfarrerin Irene Girardet

KATH. KIRCHE HAUSEN

SEPTEMBER

- 5. September, Sonntag, 9 Uhr: Pfarreiwanderung in und um Hausen a. A., Treffpunkt Kath. Kirche Hausen
- 11.30 Uhr: Gottesdienst in der kath. Kirche mit KGD und Projektchor, anschliessend Spiel und Spass mit offeriertem Grillplausch
- 12. September, Sonntag, 11 Uhr, Erstkommunion-Eröffnungsgottesdienst mit den Erstkommunionfamilien
- 19. September, Sonntag, 11 Uhr, Oekumenischer Bettags-Gottesdienst mit dem Jodlerclub Albis in der Kath. Kirche Hausen
- 26. September, Sonntag, 10.30 Uhr, Oekumenischer Gottesdienst an der Chilbi Rifferswil

OKTOBER

- 3. Oktober, Sonntag, 9.30 Uhr, Oekumenischer Erntedank-Gottesdienst in der Ref. Kirche Hausen
- 30. Oktober, Samstag, 17 Uhr, Eucharistiefeier zu Allerheiligen
- 31. Oktober, Sonntag, 11 Uhr, Wortgottesfeier zu Allerseelen - Wir gedenken unserer Verstorbenen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden zur Gemeindeversammlung eingeladen: **Mittwoch, 8. September 2021, 19.30 Uhr (politische Gemeinde Rifferswil), Turnhalle Primarschulhaus Rifferswil**

Geschäfte:

1. Genehmigung einer zusätzlichen 50%-Stelle für die Gemeindeverwaltung Rifferswil
2. Information Totalrevision Bau- und Zonenordnung Rifferswil (BZO)
3. Information zu den Grundstücken und Liegenschaften der Gemeinde Rifferswil

Bemerkungen und Hinweise:

Die detaillierten Unterlagen können ab Montag, 23. August 2021, auf der Gemeindekanzlei, Jonenbachstrasse 1, 8911 Rifferswil, eingesehen und auf der Homepage www.rifferswil.ch heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen.

Anfragen i. S. von § 17 GG sind bis spätestens Ende Woche 35 schriftlich an den Gemeinderat einzureichen.

Achtung – Maskentragpflicht (aufgrund COVID-19)
Stimmberechtigte und Gäste sind verpflichtet, ab Betreten und bis zum Verlassen der Turnhalle dauernd eine Gesichtsmaske zu tragen.

Gemeinderat Rifferswil

GEMEINDE

ABFALLKALENDER

SEPTEMBER UND OKTOBER



Sperrgut
Freitag, 17. September



Grüngut
Donnerstag, 2., 16. & 30. September
Donnerstag, 14. & 28. Oktober



Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

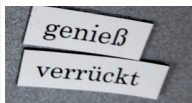
VERANSTALTUNGEN

AUGUST | SEPTEMBER

GEMEINDE- UND
SCHULBIBLIOTHEK
RIFFERSWIL



RIFFI
SINGT!



GEMEINDE- UND
SCHULBIBLIOTHEK
RIFFERSWIL

Reisen im Kopf: Südafrika

Freitag, 27. August, 19.30 Uhr
Vortrag Peter Lindner, siehe Seite 13
Leseclub

Montag, 30. August, 19.30 Uhr,
Bibliothek Rifferswil, siehe Seite 13

Riffi Singt!

Mittwochs
siehe Eintrag Oktober

Finissage Lyrik-Boxen

Freitag, 3. September, ab 19 Uhr
Barterre, Sennengasse 5, s. Seite 11

Jugendtreff ab 6. Klasse

Freitag, 3. Sept., 19.30 – 22 Uhr,
Jugendraum

Freiraum - Walking

Samstag, 4. Sept., 10-12 Uhr,
Schnupperstunde mit SMOVEY &
Andrea, gratis, bitte anmelden

Backtage Dorbackofen Rifferswil

Samstags, 4. & 18. September
11-18 Uhr, siehe Seite 14

Open-Air-Kinoabend

Samstag, 4. September, 20 Uhr
siehe Beilage und Seite 10

ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)

Mittwoch, 8. September, 9-11
Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen DI
9-10 Uhr)

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 8. September, 19.30 Uhr
siehe Seite 15 und www.rifferswil.ch

Clean-up-Day

Freitag, 17. Sept., siehe Seite 6

Riffi-Märt Liebi

Samstag, 18.9., 9 bis 14 Uhr,
Dorfplatz

Freiraum - Hormon-Yoga

Freitag, 24.9., 18-21 Uhr, Work-
shop m. T. Forcellini, Info und An-
meldung www.freiraum-rifferswil.ch

Chilbi

Samstag & Sonntag, 25. & 26.9.
Dorfplatz, s. S. 10 und Beilage

Reisen im Kopf: Irland

Donnerstag, 30. Sept., 19.30 Uhr
Vortrag Vera Bergmann, s. S. 13

OKTOBER



Jugendtreff ab 6. Klasse

Freitag, 1. Oktober, 19.30–22 Uhr,
Musik hören, tanzen im Jugendraum



Backtage Dorbackofen Rifferswil

Samstags, 2., 16. & 30. Oktober,
11 bis 18 Uhr, siehe Seite 14

GEMEINDE- UND
SCHULBIBLIOTHEK
RIFFERSWIL

RIFFI
SINGT!



Spielnachmittag

Samstag, 2. Oktober, 14-17 Uhr
Bibliothek, siehe Seite 13

Riffi Singt!

Mittwochs, Kinderchor (6-13 Jah-
re): 13.45-14.45 Uhr, Erwachsenen-
Chor: 19.30-21 Uhr

Blutspenden

Donnerstag, 7. Oktober, 17.30–20
Uhr, Schulhaus Rifferswil



Schule: Herbstferien

Montag, 11.-22. Oktober



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)

Mittwoch, 13. Oktober, 9-11 Uhr,
Engelscheune (ELKI-Turnen
DI 9-10 Uhr)

Riffi-Zytig

Redaktionsschluss Riffi-Zytig

Donnerstag, 14. Oktober für
Nov/Dez-Ausgabe



Informationsveranstaltung

Kalenderwoche 43 (25.-29.10),
Thema: Erneuerungswahlen 2022-
2026, siehe Seite 5



Leseclub

Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr,
Bibliothek Rifferswil, siehe Seite 13



Riffi-Märt Liebi

Samstag, 30. Okt., 9 bis 14 Uhr,
Dorfplatz

AUSBLICK: NOVEMBER



Filmabend

Freitag 5. November, 20 Uhr,
Engelscheune, Film «Capernaum –
Stadt der Hoffnung», siehe Seite 12



Leseclub

Montag, 29. November, 19.30 Uhr,
Bibliothek Rifferswil, siehe Seite 13